

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 52

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Frauen-Zeitung.

Ächter Jahrgang.  
Organ des Schweizer Frauen-Verband.



**Abonnement:**  
Bei Franco-Zustellung per Post:  
Jährlich . . . . . Fr. 5. 70  
Halbjährlich . . . . . " 3. —  
Zus Ausland fto. per Jahr „ 8. 30

**Korrespondenzen**  
und Beiträge in den Text sind  
direkt an die Redaktion zu adressiren.

**Redaktion & Verlag**  
Frau Elise Hanegger z. Landhaus  
in St. Fiden-Neudorf.  
Telegraphen-Expresen: 50 Cts.

**Telephon in der Buchhandlung**  
Katharinengasse 10, beim Theater

**Insertionspreis:**  
20 Centimes per einfache Petitzeile.  
Jahres-Annoncen mit Rabatt.

**Insertate**  
beliebe man franco an die Expedition  
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in  
St. Gallen einzusenden. — Plag-  
Annoncen können auch in unserm  
Buchhandlungs- u. Expeditionslokal  
(Katharineng. 10) abgegeben werden.

**Ausgabe:**  
Die „Schweizer Frauen-Zeitung“  
erscheint auf jeden Sonntag.

Alle Postämter & Buchhandlungen  
nehmen Bestellungen entgegen.

St. Gallen

Motto: Immer strebe zum Ganzen; — und laßst Du selber kein Ganzes werden,  
Als dienendes Glied schliesse dem Ganzen Dich an.

Samstag, 25. Dezember.

## Weihnacht.

O gnadenreiche, weihvolle Nacht!  
Schon deckst du leise mit dem dunkeln Schleier  
Des kurzen Wintertages flücht'ge Pracht  
Und ladest, was da lebt, zu deiner Feier.  
Sei uns gegrüsst im duft'gen Tannenkranz  
Mit deiner bunten Lichter Strahlenglanz,  
Du Segensnacht, in der von Engelzungen  
Erschrock'nen Hirten einst der Ruf erklungen:  
»Fürchtet euch nicht!«

Wie regen sich zur Stunde Hand und Herz,  
Die Freude in des Armen Haus zu tragen!  
Wie thätig sorgt die Liebe allerwärts,  
Zu lindern der Betrüben Noth und Klagen!  
Am Siechenbett, im Kerker hält sie Rast  
Mit ihrem Trost, ein milder Himmels-gast,  
Und armen Waisen, die verlassen weinen,  
Lässt sie die hellen Weihnachtslichter scheinen,  
Heimathlich traut.

Wo aber Herzen grollend sich entzweit,  
Die will die Liebe heut' noch neu verbinden.  
O welch ein Glück, wenn sich voll Innigkeit  
Zu leisem Druck versöhnt die Hände finden!  
Heut' in des Christbaums wundersamem Schein  
Muss alles Friede, alles Freude sein,  
Damit es werde voll und ganz empfunden,  
Was Gott in seinem Sohn zu diesen Stunden  
Einst uns geschenkt.

So flammt denn lustig auf in jedem Haus,  
Ihr immer grünen, duft'gen Waldeskinder,  
Und leuchtet in die stille Nacht hinaus,  
Wie Lenzverheissung durch den starren Winter!  
Zum Tempel werde auch der kleinste Raum,  
Darin der Kindheit sel'gen Weihnachtstraum  
Die Alten träumen unter Christbaumszweigen,  
Wenn sie sich lächelnd zu den Enkeln neigen,  
Die sie umsteh'n!

(E. Greiner.)

## Die hauswirthschaftliche Ausbildung und Erziehung der Mädchen

in den weniger bemittelten Volksklassen ist in erster Linie Aufgabe der Frauen, so antwortet der bekannte thätige Freund und Gönner der Volkserziehung David Peters auf den Vortrag unserer lieben Freundin Mathilde Weber und führt im Fernern aus:

Vielseitig ist das Gebiet der Volkserziehung, viele Ursachen tragen die Schuld der sozialen Mängel und Ungnügenheit; an vielen Stellen muß die bessernde Hand angelegt werden, um Wandel zu schaffen. Noch manch' schwere Aufgabe ist auf diesem Gebiete der Gesetzgebung gestellt, manches muß anders werden bei den Arbeitgebern, manches aber auch bei den Arbeitern. Und wenn wir unter den Mängeln, die der arbeitenden Klasse zur Last zu legen sind, zwei als ganz besonders verhängnißvoll hervorheben müssen, so ist es der Mißbrauch geistiger Getränke bei den Männern, der Mangel an Wirthschaftlichkeit bei den Frauen, und da muß man häufig den letzteren Mangel als Ursache der Branntweinpest erkennen. Mancher bisher ordentliche Mann wurde in's Wirthshaus getrieben, wenn sein eigenes Heim ihm keine Behaglichkeit bot, wenn der Ertrag seiner Arbeit, wenn auch noch so belangreich, zerrann unter den Händen der schlechten Wirthschafterin.

Mangel an Können ist fast stets der Grund der Mißwirthschaft, selten nur Mangel an Willen. Während meiner langen Erfahrung habe ich nur zu häufig sehen müssen, daß die fleißigste, gewissenhafteste, dabei geschickte Arbeiterin, der ich das Prognostikon einer guten Hausfrau mit Zuversicht glaubte stellen zu dürfen, ihren Mann später durch Mißwirthschaft zur Verzweiflung trieb. Sie hatte die Fabrikarbeit gelernt, aber verstand nichts vom Haushalte.

Manchmal fand ich, daß die Arbeiterfrau, welche früher bei ihrer Mutter oder als Dienstmagd bei einer tüchtigen Hausfrau zu wirthschaften gelernt hatte, mit einem geringen Einkommen nicht nur auskam, sondern davon noch erübrigte, während ich häufig sehen mußte, daß Arbeiterfamilien, wo der Mann und mehrere Kinder in gutem Verdienste waren, am Nothwendigsten Mangel litten, weil die Frau nicht zu wirthschaften verstand. Wenn nun diese letzteren Fälle die überwiegende Mehrzahl

bilden, wer soll bei der heranwachsenden Generation die Tochter zur Wirthschafterin erziehen, wenn die Mutter selbst es nicht versteht und das nächstliegende Mittel, die Tochter in den Dienst zu einer tüchtigen Hausfrau zu bringen, nicht ergreift, ja nicht ergreifen kann, weil ihr der Verdienst der Tochter aus Fabrikbeschäftigung unentbehrlich geworden ist?

Bezüglich der Dienstbotenfrage bin ich der Meinung, daß es eine Pflicht der Frauen und Töchter gebildeter Stände ist, in ihren Dienstboten die zukünftige Hausfrau zu schulen; es ist das dann unzweifelhaft die beste Schulung. Wo aber dieses bessere Mittel der Erziehung nicht ergreifen werden kann, da muß die nöthige hauswirthschaftliche Erziehung in Haushaltungsschulen bewirkt werden. Verschiedene solcher Einrichtungen hat uns Frau Prof. Math. Weber eingehend geschildert; daran anknüpfend möchte ich noch einige Bemerkungen machen über das: Was, wann und wie zu lehren ist.

1. Was soll gelehrt werden? Die sogenannten weiblichen Handarbeiten mit Ausschluß des unberechtigten Luxus; also Stricken und Stopfen, Nähen und Flicken, dann Waschen und Bügeln nebst Instandhaltung der Wäsche, ganz besonders aber das Kochen, denn die soziale Frage ist wesentlich eine Magenfrage.

2. Wann soll die Lehre beginnen? In möglichst frühem Alter der Lehrling, um solche möglichst bald zur Ordnung zu erziehen und damit den Grund zur Wirthschaftlichkeit zu legen. Die verdiente Schriftstellerin Maria Rebe\*) beginnt den Unterricht in ihrer „Dorfschule“ mit dem 9.—10. Lebensjahr. Wenn wir die dort gestellten Anforderungen prüfen, so sehen wir, daß auch nur mäßig begabte Mädchen solche erfüllen können. Der frühzeitige Beginn des Unterrichts befähigt auch die Schwierigkeit, daß sonst die älteren Mädchen sich später ungeschickt fühlen den jüngeren Wirthschafterinnen gegenüber und, weil sie sich dieser Ungeschicktheit schämen, sich vom Unterricht zurückziehen, so daß dann gerade diejenigen, welche der Lehre am meisten bedürften, solcher nicht theilhaftig werden. Es empfiehlt sich demnach der Beginn des Unterrichts bei jüngeren Schülerinnen. Da

\*) Die Haushaltungskunde in der Dorfschule und ihre Stellung zu dem Unterricht in den weiblichen Handarbeiten von Maria Rebe (Frau Pfarrer Michel in Rappoltsweiler). Verlag F. A. Perthes in Gotha.

wir aber nur selten in der Lage sind, so früh Einfluß zu gewinnen, so wird man den Verhältnissen Rechnung tragen müssen und die Schülerinnen in dem Alter nehmen, wo man sie zur Lehre heranziehen kann, dabei immer bedenkend, daß möglichst früh am besten ist.

3. Wie soll gelehrt werden? Da möchte ich für die Lehre mögliche Anwendung von Praxis empfehlen. Eine systematische hauswirtschaftliche Schule ist als Schule und deren unmittelbare Fortsetzung denkbar, aber kaum denkbar bei Mädchen, welche der Schule bereits entwachsen sind. Wenn Frau Prof. Weber davon spricht, daß der theoretische Unterricht erteilt werden soll durch die besseren Schülerinnen, welche an einem erhöhten Tische vorarbeiten in der Weise, wie ein Lehrer unterrichtet, der physikalische Experimente vorzeigt, und wenn sie sich eine Schule mit 60 bis 80 Mädchen in einem Saale in solcher Weise denkt, so möchte ich da eine abweichende Ansicht äußern. Eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung scheint mir nur möglich bei einer beschränkten Anzahl von Lehrlingmädchen durch die Praxis einer thätigen Ausbildung, indem nur als Hülfsmittel ergänzend die Theorie dabei gelehrt wird.

Es erscheint uns als gegeben, hier eine Beurteilung einer solchen Stiftung, welche sich „Wohlfahrt“ nennt, folgen zu lassen:

Der Unterricht wird regelmäßig besucht, besonders stark im Winter, die jüngsten Mädchen beginnen mit dem Strickstrumpf und schreiten allmählich weiter bis zum Kleidermachen; vielfach werden auch feinere Arbeiten unternommen und hält es schwer, darin die nötige Beschränkung durchzuführen, einigen berechtigten Luxus wird man immerhin gestatten müssen (z. B. ein Paar Pantoffeln für den Vater), dem unberechtigten Luxus muß man aber entgegen treten. Besonders wünschenswerth ist es, wenn die Schülerinnen reparaturbedürftige Gegenstände mit zum Unterricht bringen, es hält aber häufig besonders schwer, sie dazu zu bewegen, und da am schwersten, wo die Unterweisung am nötigsten ist.

Ganz besonderen Werth legen wir auf den Unterricht im Kochen. Der Kochkurs dauert vier Wochen bei täglichem 6 stündigem Unterricht (von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags), es werden gleichzeitig nicht mehr als 4 Mädchen ausgebildet, und zwar tritt jede Woche eine neue Schülerin ein, welche mit rauher Arbeit (Unterhalten des Feuers, Kartoffelschälen, Reinigen der Gemüse u. i. w.) zu beginnen hat; vom dem Größeren zum Feineren fortschreitend, gelangt die Schülerin in der letzten Woche an das Anrichten der Speisen, Tischdecken, Aufwarten.

Nach beendeter Arbeit wird theoretischer Unterricht erteilt, die Rezepte der hergestellten Gerichte in ein Kochbuch eingetragen und dann die Kostenberechnung gemacht. Wichtiges Rechnen und Anschreiben ist das erste Erforderniß zu gutem Haushalten.

Mit dem Haushaltsunterricht ist man überall nur erst in den Anfängen; wir glauben aber an ein stetiges, wenn auch langsames Fortschreiten, und wenn aus der Mehrzahl solcher Schülerinnen später gute Hausfrauen erwachsen, die dann dem Staate gute Bürger heranziehen, so tragen wir immerhin im Laufe der Jahre ein Scherflein bei zu der erstrebten Verbesserung. Aber nicht nur gute Söhne, auch gute Töchter erwachsen im geordneten Haushalte, und so kommen wir nach und nach aus dem verhängnißvollen Kreis: daß die unfundige Mutter keine fundige Tochter bilden kann, doch heraus.

Häufig schon ist die Aehnlichkeit hervorgehoben, welche die Erziehung des Menschen hat mit der Pflege des Baumes, die Schule mit der Baumschule. Wenn das im Allgemeinen zutrifft auf allen Bildungsgebieten, so ist das besonders bei der uns heute beschäftigenden Aufgabe der Fall, wo wir den wesentlichen Nutzen erwarten für die kommende

Generation. Aber weil wir so spät erst Frucht erwarten dürfen, so ist es doppelt Pflicht, zeitig und energisch für die in Frage stehende Erziehung zu wirken.

### Zur Milchfrage.

Das Lob der Milch und Alles dessen, was daraus gemacht wird.

(Kalender-Auszug eines berühmten Professors.)

Es ist kurios, daß Wein, Bier und Schnaps in zahlreichen Liedern mit Begeisterung besungen werden (Trink-, Zech-, Wein-, Bier-, Schnapslieder), während die Milch noch keinen Sängern gefunden hat. In einem der erstern Lieder heißt es zum Beispiel:

„Wer niemals einen Rausch gehabt,  
Der ist kein braver Mann“

und werden den weingeistigen Getränken alle möglichen guten Eigenschaften nachgerühmt und angepöbelt, bei vollen Gläsern, Humpen und Gläserchen mit Begeisterung gesungen. Von dem Allem ist für die Milch Nichts abgefallen, sie ist vergessen, vernachlässigt. Und mit welchem Recht?

Ohne einem Mäßigkeits- oder Enthaltensvereine anzugehören und mit dem Dichter Hebel einverstanden:

„Ne Trunk in Ehre,  
Wer will's vermehre?“

kann man ungenirt behaupten, daß überall und von allen Ständen zu viel weingeistige Getränke aller Art getrunken werden, dagegen zu wenig Milch. Auf die allbekanntesten Bewüstungen, welche die erstern anrichten, brauchen wir hier nicht einzutreten, sie sind vor unsern Augen und himmelschreiend, wohl aber wollen wir einige Augenblicke bei dem Satz verweilen:

Weingeistige Getränke zerstören die Gesundheit, die Milch baut sie auf, und zwei Bilder neben einander stellen: das Kind aus einer Schnapferfamilie — handelt es sich ja in erster Linie um die zukünftige Generation — und das Kind einer Küherfamilie auf den Bergen. Das erstere sieht blaß, fahl und aufgedunsen aus, ist matt und „schlampig“ — ein Bild, des Erbarmens würdig; das letztere sieht aus wie „Milch und Blut“, hat rosige Wangen, ist keck und frisch — ein Bild frohen Gesundheits.

Daß geistige und körperliche Gesundheit durch den übermäßigen Genuß weingeistiger Getränke zu Grunde gerichtet wird, braucht nicht mehr bewiesen zu werden; sie sind ja keine Nahrungsmittel, sondern Reizmittel, und ihre Bewüstungen liegen offen zu Tage, sie sind eine eternde Wunde am Marke unseres Volkes; da nützen Pfälterchen nichts mehr, nur ein scharfes Messer kann helfen und sichere Heilmittel, und ein solches ist unter andern die Milch, die nicht nur ein Nahrungsmittel, sondern das beste aller Nahrungsmittel ist und Alles in sich schließt, was zum Gedeihen eines gesunden und starken Körpers notwendig ist: sie erzeugt gutes und reichliches Blut (und aus diesem alle die wichtigen Gebilde, deren unser Leben bedarf), das unentbehrliche Fett und widerstandsfähige Knochen. Beweis: der Säugling lebt Monate lang ausschließlich von Milch und gedeiht dabei prächtig; selbst der Erwachsene kann bei vorwiegender und ausschließlicher Milchnahrung es an Kraft und Arbeitsleistung mit jedem Andern aufnehmen.

Obgleich der „Schnaps“ und Konjorten zerstören und die Milch aufbaut, ist der Genuß des erstern in erschreckender Zunahme und der Genuß der Milch in bedauerlicher Abnahme begriffen, namentlich in dem schweizerischen Tieflande, während im Alpenlande die Milch im Allgemeinen noch besser in Ehren gehalten wird. Vor vierzig und mehr Jahren war es anders: die Bauern hatten je nach der Zahl der Hausgenossen ihre „Gepsen“ mit blauer Milch bei den Mahlzeiten auf dem Tisch, und Jeder langte mit dem hölzernen oder blecherne Löffel so lange hinein, als er „modte“, und ging vergnügt von dannen, während Einer bei der Schnapsflasche nie genug bekommt und immer mißvergnügt bleibt.

Daran sollen die Käseereien Schuld sein und ist vielseitig denehben das große Schnapselend in die Schuhe geschoben worden. „Die Hausfrau“, sagt man, „kann nicht mehr über die Milch verfügen, sie kann froh sein, wenn ihr die nötigste Kaffeemilch zugemessen wird, denn man will möglichst viel Milch in die Käseerei liefern; von eigenem Ankenmachen ist gar keine Rede mehr und ein wahrhaftiges „Midelkaffee“ gehört in's Reich der Sage.

Sehen wir uns diese beiden Vorwürfe etwas näher an. Beim ersten verwechselt man — wie dies häufig der Fall ist — Sachen und Personen. Wenn die Bauern die entbehrliche Milch zusammentragen und sie gemeinsam verarbeiten lassen, statt daß jeder Einzelne die Arbeit im Kleinen macht und dabei Geld und Holz und Zeit verliert, so ist das gut und hat bekanntlich die genossenschaftliche Käseerei unserm Bauernstande große Dienste geleistet und leistet sie noch, aber die Bauern sind gewissenlos, welche die für das Haus unentbehrliche Milch in die Käseerei tragen, denn sie verüßigen sich damit am Wohl und an der Gesundheit der Thirigen!

Der zweite Vorwurf (Milchmangel für Milchviehbesitzer) beruht größtentheils auf Unkenntniß der Verhältnisse und könnten wir den Satz geradezu umkehren und sagen: wo keine Käseerei sind, da ist Milchmangel und hoher Preis.

Nach ganz genauen Untersuchungen hat sich nämlich herausgestellt, daß die Käseereien im ganzen Lande Morgens und Abends Milch an Jedermann um billigen Preis abgeben und in mehreren Kantonen sogar abgeben müssen, weil kein Reglement obrigkeitlich genehmigt wird, das nicht eine solche Verbindlichkeit enthält. Man sehe einmal selber nach, wie zwei Mal im Tag die Leute mit Häfen, Pinten und Kesseln nach der Käseerei laufen und frische, gute Milch, wie sie der Bauer bringt, nach Hause tragen; in den Dörfern, wo keine solche Anstalten sind, ist's viel schwerer — in den Bergdörfern, währenddem die Kühe auf den Alpen sind — unmöglich, sich die nötige Milch zu verschaffen.

Und was den Preis anbetrifft, so hat sich nach den gleichen Untersuchungen herausgestellt, daß er in den Käseereien immer tiefer steht, als beim Milchhandel, abgesehen von der realen Waare, und Käseereigesellschaften, die die Milch an einen Käufer verkaufen, sorgen durch Vertrag dafür, daß die Bedürftigen ihre Milch zu billigem Preise erhalten. Man vergleiche z. B. im Kanton Bern den Milchpreis von Arwangen mit demjenigen von Brienz, so wird man finden, daß er am letztern Orte ohne Käseerei fast um die Hälfte höher steht, als in der Käseerei Arwangen.

Noch in ganz jüngster Zeit wurde von 16 Kantonen über die Milchversorgung berichtet, und in einem einzigen wurde über Milchmangel geklagt, und in diesem einzigen Kanton ist es eigentlich eine einzige Gemeinde und diese Gemeinde hat eben keine Käseerei und die Bauern wissen sich nicht einzurichten; denn wenn sie sich einzurichten wüßten, wie ihre Nachbarn, so hätten sie Milch für Alle genug und könnten noch jeden Tag schönen Käse machen.

Wir singen das Lob der Milch, weil sie das beste, gesündeste und billigste Nahrungsmittel ist.

Wir singen das Lob der Bauern, die in richtigem Verständniß ihrer Haushaltung die Milch reichlich zukommen lassen.

Wir singen das Lob der Käseereigesellschaften, die billige Milch an alle Bedürftigen abgeben und so viel diese nötig haben.

### Was muß für die Verbesserung der Volkslektüre geschehen?

Dieser Gegenstand ist bereits schon in zahlreichen gemeinnützigen Versammlungen besprochen worden, ohne daß bis jetzt erhebliche Ergebnisse vorlägen.

Die alten, schon oft beklagten Uebelstände haben nicht nachgelassen; die Anstrengungen gegen die in-

haltlich verwerflichen, schlechten Kolportage-Romane mit dem aufdringlichen Prämienvesen haben nichts genützt. Stadt und Land werden überschwemmt mit dem denkbar schlechtesten Lesegut. Auch die Klagen der Vereinsbibliothekare, daß zu den im Verhältnis zur Bevölkerungszahl immer noch sehr wenig zahlreichen Lesern unserer Volksbibliotheken der Arbeiter- und kleine Handwerkerstand nur wenige Prozente stellt, sowie, daß zwar die Unterhaltungsschriften und Romane viel, die wissenschaftlichen Bücher aber ganz selten gelesen werden, sind immer noch die alten. Nur hier und da haben die neueren verbesserten Einrichtungen in Volksbibliothekswesen eine erhebliche Vermehrung der Leser herbeigeführt. Ueberhaupt muß der gemeine Mann, wenn er in ein ernstes, gediegenes Buch wirklich eindringen und also Nutzen davon haben soll, dasselbe besitzen, und dazu fehlt es fast durchweg an Mitteln oder doch an Gewöhnung, die vorhandenen Mittel zum Bücherkaufen zu verwenden. Die Klaffter haben, seit sie so billig geworden sind, eine sehr große Verbreitung erlangt, aber sie stehen oft jahrelang unberührt auf Schränken und Bücherbretern. Von den Zeitungen, die dem großen Publikum den Hauptlesestoff bieten, sehen die großen politischen Blätter viel zu viel voraus, als daß sie vom gewöhnlichen Volke verstanden werden können, die Winkeltätchen aber sind meist von Leuten redigiert, denen es vollständig am Zeuge dazu fehlt. Ueberdies ist die Zeitung wegen der oft außerordentlich großen Mannigfaltigkeit ihres Inhalts und der dadurch herbeigeführten Zerstreung des Lesers ein sehr mangelhaftes Volksbildungsmittel und bedarf der Ergänzung durch das Buch, welches einen bestimmten Gegenstand ordentlich durchführt. Denselben Fehler haben auch die Unterhaltungsblätter, unter denen außerdem die inhaltlich schlechten an Verbreitung den guten mindestens nicht nachstehen dürften.

Wie können diese Verhältnisse gebessert werden? Wie können namentlich die breiten Volksschichten zu guter Lektüre herangezogen werden?

Ueber Mangel an guten Volksschriften kann man jetzt nicht mehr klagen. Es fehlt nur an den geeigneten Vorkehrungen zur Verbreitung des vorhandenen Guten.

### Kleine Mittheilungen.

Eine Erbsfrage wird im „Gerichtssaal“ beantwortet wie folgt: „Nach thurgauischem Recht erhält der überlebende Ehemann, wenn keine Kinder vorhanden sind: a) das von ihm in die Ehe eingebrachte Vermögen; b) die Hälfte der während der Ehe gemachten Erwerbungen; c) die Hälfte der gesamten Hinterlassenschaft der verstorbenen Ehefrau. Zu dieser Hinterlassenschaft gehört nicht nur das eingebrachte Weibergut der Ehefrau, sondern auch die zweite Hälfte der Erwerbungen, so daß die Geschwister der Ehefrau nur erhalten: 1/4 der Erwerbungen und die Hälfte des zugebrachten Weibergutes, wozu jedoch auch gehört, was sie allfällig während der Ehe erworben hat.“

Zur Beachtung für schweizerische Industrielle. Besondere Rücksicht wird den Arbeiterinnen in den Betrieben der Firma Kübler & Methammer zu Ariebsstein bei Waldheim zu Theil. Die beim Fadensortiren in Afford beschäftigten Frauen haben nicht nöthig, vor 8 Uhr früh zu beginnen, unterbrechen die Arbeit von Mittags 11 bis 2 Uhr und verlassen die Fabrik Abends bereits um 6 Uhr, während die Mädchen bis 7 Uhr zu arbeiten haben. Sonnabends ist für alle Arbeiterinnen Nachmittags 5 Uhr Schluß der Fabrikthätigkeit.

In Trier lebt ein weiblicher Glasermeister, nämlich die jetzt beinahe 50jährige, ledige Katharina A. Sie war das älteste einer großen Anzahl noch unverheirateter Kinder, als ihr Vater, der Glaser A., das Zeitliche segnete. Da nahm sie entschlossen

das Geschäft in die Hände und führte unter Beihilfe eines Gesellen alle vorkommenden Glaserarbeiten aus. Auch später, als ihr Bruder erwachsen und mit thätig war, blieb sie die leitende Person, und das war sehr nöthig, denn der Bruder war ein Trinker und endete schließlich im Säuferswahn. So arbeitet und schafft die Brave nun schon an die 30 Jahre; sie hat alle ihre Geschwister außer dem Hause gut versorgt; nur sie ist allein geblieben und treibt in Ehren und zur Zufriedenheit ihrer zahlreichen Kunden die Glaserarbeit weiter. Sie übernimmt für ganze Bauten die Ausführung der Glaserarbeiten und hat noch vor kurzer Zeit, als in Trier die Paradekasernen abgebrannt waren und wieder aufgebaut werden sollten, sich an der Submision betheiligte und den Zuschlag für die Glaserarbeiten erhalte.

Vollständige Kinderanzüge illustriren die Lehrbücher der Modewelt in der 7. und 8. Lieferung „Anfertigung der Kinder-Garderobe“ von Hedwig Lechner und Gunda Weeg (Berlin, F. Lipperheide). Beschreibungen, Anleitungen und Illustrationen sind so genau und anschaulich, daß es danach jeder Mutter leicht wird, die Kleider ihrer Kleinen selbst anzufertigen oder, wenn sie nicht selbst Zeit hat, unter ihrer Angabe sie von anderen weiblichen Familienmitgliedern im Hause nähen zu lassen. Die Ausgabe für Anschaffung der Hefte wird zehnmal zurückerstattet durch häusliche Selbstarbeit, bei der ja alles verwendbar ist, was sonst theuer angeschafft oder bei dem fertigen Sachen-Einkauf theuer berechnet wird.

Das Schwurgericht des Ober-Elsaßes hatte sich in letzter Session mit einem nicht uninteressanten Fall zu befassen. Er betraf den 29 Jahre alten Schreiner Josef Mägelen von Lengensfeld, der als ein ruhiger und ordentlicher Mann geschildert wurde, welcher aber das Unglück hatte, an eine der Schnapspest ergebene Frau von 24 Jahren gekettet zu sein. Als er hungrig von der Arbeit nach Hause kam, fand er seine Frau sinnlos betrunken auf dem Bett liegen, von einem zubereiteten Mittagessen aber keine Spur und das zwei Jahre alte Kind schreiend am Boden sitzen. Aufgebracht, wie er war, nahm er die Schnapsflasche und schlug sie der Frau ein paar Mal auf den Rücken, auch schlug er sie mit der Hand in's Gesicht, ferner fanden sich Wunden am Hinterkopfe vor, die vom Aufschlagen des Kopfes auf den Boden herrühren sollen und durch die ein Bluterguß in das Gehirn stattfand, dem der Tod folgte. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage und es erfolgte die Freisprechung des Angeklagten. — Ein trauriges Bild sozialen Elendes, fürwahr. Sicher ist indeß, daß solche Fälle zu den Seltenheiten zählen (sie würden ja sonst nicht so breitpurig in Zeitungsblättern verwerflich). Würde wohl eine Frau von den Geschworenen auch freigesprochen worden sein, wenn sie den sinnlos betrunkenen, die Familie fortgesetzt vernachlässigenden Ehemann in der Entrüstung und Aufregung getödtet hätte? Wollte man alle die unbeschreiblichen und empörenden Szenen veröffentlichen, welche die Trunkucht der Männer in tausend und abertausend Familien für Frauen und Kinder heraufbeschwört, es könnte damit manche Gemeinde regelmäßig ein Zeitungsblatt füllen. Wie unendlich viel braucht es in solchem Falle, bis die an den Trunkenbold gekettete Frau den Schutz des Gesetzes findet. Es ist interessant: wenn der Mann betrunken ist, so ist dies ein Milderungsgrund für seine strafbaren, verbrecherischen Handlungen, und die Trunkenheit der Frau ist ebenfalls ein Milderungsgrund, aber nicht für ihre verabscheuungswürdigen Handlungen, sondern wieder für das Verbrechen des Mammes. Wie die Richter nur eine solche Rechtsprechung mit dem allgemein menschlichen Gerechtigkeitsgefühl vereinbaren können!

Der jährliche Tabakverbrauch auf der ganzen Erde wird auf 15,259,400 Zentner berechnet. Davon kommen auf Europa 11,274,400

Zentner. Der durchschnittliche Verbrauch an Tabak in der Schweiz beträgt jährlich 110—120,000 Kilogramm. Die jährliche Einfuhr an Rohstabak und fabrizirtem Tabak beträgt über 100,000 Meterzentner im Werthe von 6—8 Millionen Franken. Ein artiges Stimmchen geht also in Rauch und Mancher ruiniert noch hiebei seine Gesundheit.

### Neues vom Büchermarkte.

Im Verlag von Jul. Hoffmann in Stuttgart erschien soeben: „Hoffmann's Haushaltungsbuch für das Jahr 1887.“ Eleg. kart. mit prächtigem Umschlagbild Mark 2. — Durch die klare Einteilung und Anordnung der Rubriken ist es ein Leichtes, die Einzelausgaben rasch zu überblicken und z. B. zu ersehen, wie viel in der Woche, in diesem oder jenem Monat oder im ganzen Jahr für Brot, Milch, Brennmaterial, ferner für Kleidung und Wäsche, Vergnügen, Geschenke u. s. w. ausgegeben wurde. Bei etwaigem Zuvielverbrauch ist dann auch leicht zu ermitteln, bei welcher Art von Ausgaben fernerein gespart werden kann und muß. Für Hausfrauen gibt es nicht leicht ein praktischeres und nützlicheres Geschenk; denselben wird namentlich auch der Mann, bestehend aus: Waschtabelle, Küchenkalender, Notizkalender und einem „Rathgeber für den Haushalt“, sehr willkommen sein.

### In heiliger Nacht.

Was tönet hernieder  
Vom Sternentraum  
Wie himmlische Lieder  
In Bethlehems Traum?  
Es jubeln die Chöre,  
Es gäh' es kein Weh!  
„Ehre, Ehre  
Sei Gott in der Hö!“  
Weithin durch die dämmernde Nacht.  
Und von leuchtenden Sternen  
Welch' Wundergebild  
Erglänzt in den Fernen  
Von Bethlehems mild?  
Als würd' es nicht müde,  
Zu sagen leis:  
„Friede, Friede  
Dem Erdenkreis!“  
Und lichter schimmert die Nacht.  
Und mit lächelndem Munde,  
Wie Rosenpur,  
Was erwartet zur Stunde  
Auf Bethlehems Flur?  
Die Weisen verfallen  
So wunderkind:  
„Ein Wohlgefallen  
Dem Menschenkind!“  
In stiller heiliger Nacht. L. M.

### Abgeriffene Gedanken.

Der Weg, der den Menschen zur Wohlfahrt führt, ist die alte Heerstraße unumwandelbaren Wohlverhaltens und guter Handlungen und wer am beharrlichsten ist und am treuesten arbeitet, der wird auch am glücklichsten sein.

### Expeditions-Notiz.

Mit dieser Nummer endigt das zweite Semester des 1886er Jahrganges. Wir laden daher besonders unsere Post-Abonnenten freundlichst ein, ihre Bestellung auf dem Bureau sofort zu erneuern, damit in der Expedition keine Unterbrechung stattfindet.

Diejenigen geehrten Leser, welche die „Frauen-Zeitung“ unter privater Adresse beziehen, werden auch ohne Neubestellung in gleicher Weise, wie bisher, weiter bedient. Der Abonnementsbetrag wird per Nachnahme bezogen oder kann durch Post-Mandat oder auch in Marken entrichtet werden. — Neue Abonnements sind willkommen. Wir bitten um deutliche Adressen-Angabe und sofortige Restimation, wenn eine Sendung nicht eintreffen sollte.

Zur Probe haben wir auch Monats-Abonnements à 50 Cts. eingerichtet, welche namentlich den Stelle-Suchenden dienen sollen.

Ausländische Abonnements kosten Fr. 8. 30 per Jahr, und bitten wir, ausstehende Zahlungen per Post-Mandat aufzugeben.

Die Expedition.



Den von **Knoff'schen Spiel- u. Bildungsbaukasten für Kinder jeden Alters**

fönnen wir Mittern auf die bevorstehende Festzeit als ebenjo angenehmes wie nützlichcs, unterhalten des wie belehrendes, geistiges Denken und Fertigkeit der Hand förderndes Spielgeräthc empfehlen. Es ist dies ein Baukasten, so reichhaltig mit Baumaterial versehen, daß nach den beigefügten Vorlagen die mannigfaltigste Fülle von Häusern, Tempeln, Monumenten, Anlagen jeder Art aufgebaut werden können. Der Normalkasten von 12 Mk. läßt sich auch in sechs einzelne Kästen zerlegt kaufen; ein jeder dieser Theilkasten bildet ein abgeschlossenes Ganzes, das durch einen eventuell späteren Ankauf der übrigen Theile vervollständig und ergänzt werden kann. Die Preise der einzelnen Kästen variiren von Mk. 1—6. Zu beziehen bei Bremi-Wolff in Zürich, in St. Gallen bei der Spezialitätenhandlung, Katharinagasse 10.

Wir finden dieses Spiel wirklich methodisch und pädagogisch so vervollkommen, daß wir darin ein sehr wichtiges Moment der Erziehung unserer Jugend zu selbstständigem Denken, frühem Angreifen und praktischer Beschäftigung erblicken. Wer sich heute früh durch's Leben schlagen will, muß nicht nur einen gelehrten Kopf, sondern ebenjo notwendigen einen klaren, schnellen Blick und flinke, geschickte Hand und körperliche Leistungsfähigkeit haben. Wir sind überzeugt, daß diese vervollkommenen Baukasten hiezu vortreffliche Dienste leisten können.

**Briefkasten der Redaktion.**

Gefegnete Festzeit unsern freundlichen Lesern und Leserinnen allen! Und für das ehrende Vertrauen, das wohlwollende und liebevolle Entgegenkommen unsern herzlichsten Dank am Schlußc dieses Jahres! Mögen unsere treuen Gesinnungsgenossinnen wie im vergangenen, so auch im kommenden neuen Jahre unserer Arbeit wieder mit wohlthunendem Interesse folgen und unser Streben mitarbeitend und unser Organ weiter verbreitend, thätig unterstützten. Dies wünscht von Herzen

Die Redaktion.

**Die Expedition**

der

**„Schweizer Frauen-Zeitung“**

wünscht allen lieben Lesern eine frühe Festzeit und uns selbst auf den Jahreswechsel eine Verdoppelung der Abonnentenzahl durch das einfache Mittel, daß jede geehrte Leserin für eine weitere Abonnentin besorgt sein möchte.

Titelblatt und Inhaltsverzeichnis folgen als Beilage in einer der nächsten Nummern.

**Inserate.**

Jedem Auskunftsbegehren sind (für beidseitige Mittheilung der Adresse) gefälligst 50 Cts. in Briefmarken, sowie die Ziffer beizufügen. Offerten werden gegen die gleiche Taxo sofort befördert. Erledigte Gesuche beliebe man der Expedition mitzuthcilen, um unnütze Adressenversandung zu verhüten. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

**Gesucht:**

4718] In ein Herrschaftshaus eine tüchtige und erfahrene **Zimmermagd**. Nur mit den besten Zeugnissen sich zu melden bei der Expedition d. Bl.

4730] Eine **Kindergärtnerin** sucht Stelle zur Leitung eines Kindergartens oder in eine Familie zu Diensten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre H 4730 befördert die Expedition d. Bl.

**Als Lehrtochter**

zu einer Modistin in Lausanne wird eine brave, intelligente junge Tochter gesucht, die das Französische erlernen könnte. Offerten mit Ziffer 4737 befördert die Expedition dieses Blattes. [4737

**Reelles Gesuch.**

4735] Eine Tochter aus achtbarer Familie könnte in ein solides Detailgeschäft eintreten. Dieselbe könnte sich später convenirendenfalls auch mit einer kleinen Kapitaleinlage am Geschäft betheiligen. Bei Convenienz sichere und angenehme Zukunft. Beste Referenzen. Gefl. Offerten nebst Photographie behufs näherer Correspondenz unter Chiffre L 180 B an **Rudolf Mosse, Basel.** (M a 2807 Z)

4738] In eine bessere Familie wird eine anständige, ruhige Person gesucht, zur Aufsicht und Pflege von 3 Kindern. Ohne gute Empfehlung unnützlich zu melden. Familiäre Behandlung und guter Lohn wird zugesichert. Einer Kindergärtnerin wird der Vorzug gegeben. Anmeldungen unter Ziffer 4738 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Für Eltern und Vormünder.**

4641] Bei einem praktischen und theoretisch gebildeten Landwirthe findet auf künftiges Frühjahr ein Knabe oder junger Mann wieder Aufnahme behufs gründlicher **Erlernung der Landwirthschaft**. Offerten sub Chiffre U 4641 an die Expedition d. Bl.

4740] **Zwei Mädchen** aus achtbaren Familien, welche die Besorgung der Zimmer gründlich verstehen, sehr gewandt sind im Bügeln und Serviren, suchen Stellen. Eintritt in 4—5 Wochen. Offerten mit Ziffer 4740 bezeichnet sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

4741] Eine honnete Tochter, deutsch und französisch sprechend und schreibend, in der Damenschneiderei und den Hausgeschäften gut bewandert, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Bonne zu nicht ganz kleinen Kindern oder auch in einem Geschäfte. Gute Behandlung wird großem Gehalt vorgezogen. Offerten unter Chiffre A K 4741 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

4713] Eine junge, fleißige Tochter aus guter Familie, in der Lingerie, sowie auch im Zimmerdienst gut bewandert, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einer kleinern honneten Familie als **Zimmermädchen** für sofort oder nach Neujahr. Gute Zeugnisse. Gefl. Offerten richte man unter Chiffre L 4713 B an die Expedition d. Bl.

**Taubheit ist heilbar!**

Schwerhörige und ganz taube Menschen jeden Alters belieben ihre genaue Adresse gefl. an die Expedition dieses Blattes abzugeben. [4731

**Einband-Decken**

zur [4714

**Schweizer Frauen-Zeitung** liefert in schönster Ausstattung à Fr. 2. — **Die Expedition.**

**Familien-Pensionat**

für junge Mädchen. Gegründet 1878. [4259

Mlle. Steiner, Villa Mon Rève, Lausanne. Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in schöner Lage. Preis mässig. Beste Refer. u. Empfehlungen.

In der (H 6001 Z) [4745

**Fachschule**

für **Damenschneiderei** Löwenstrasse 56, Zürich. finden Töchter gründliche Ausbildung im Kleidermachen, sei es als Beruf oder für den Hausgebrauch. Prospekt gratis. Der nächste Kurs beginnt den 4. Januar 1887. Frau Sekundarlehrer **Mohn-Trüb.**

Die von hervorragenden medizinischen Autoritäten u. Schulmännern empfohlenen

**Arm- und Bruststärker**

neuester Konstruktion (nach Schulinspektor Largiadier in Basel) liefert zu Originalpreisen [4746

**C. Walter-Biondetti, Basel,** Bandagist und Fabrikant chirurg. Instrumente.

**Zeugniss.**

Ich bezeuge mit tausend Dank und Segenswünschen dem edlen Mann, J. Blank, Coiffeur, Schaffhausen, die wohlverdiente Bescheinigung abzugeben, dass er mich durch sein berühmtes Mittel gerettet hat. Die vor 15 Jahren verlorene Gesundheit habe ich dadurch wieder erhalten. Ich war in Bädern, Spitalern etc. und habe Vieles verdoktert, aber Alles ohne Erfolg. Senden Sie mir wieder zwei Flaschen Nr. 1 und 2 für einen Freund. Ich empfehle Jedem, der an dieser Krankheit leidet, obiges Mittel. [4463 Turgi, 9. Okt. 1885. **Joh. Flück.** Niemand unterlasse es, einen Versuch damit zu machen, sei es gegen Schuppen, Flechten etc. Zu haben à Fr. 2. 25 bei **Obigem.**

Das beste Geschenk für jede Hausfrau!

**Amerikanische Obst-, Frucht- und Gemüse-Pressc**

— mit Seiber —

erleichtert die Arbeit ganz bedeutend; liefert appetitlichere und bessere Speisen und ist ein sehr handliches, nützlichcs und billiges Küchengeräth. Diese neue Erfindung beseitigt die altgebräuchliche, sehr zeitraubende und anstrengende Arbeit, um Kartoffeln zu Muskartoffeln, Erbsen zu Erbspurée, Aepfel zu Apfelmus zu machen, aus Trauben und andern Früchten Säfte zu pressen — auch Aepfel-, Himbeer- Johannisbeerwein — und ist zu unzähligen anderen Arbeiten in der Küche, z. B. dem Durchkneten von schlecht bearbeiteter Butter, dem Auspressen von Schmalz, zur Stärkebereitung für die Wäsche u. s. w. das einfachste und nützlichste Instrument, welches jemals hergestellt wurde. Ausser grosser Erleichterung der Arbeit, wird diese auch viel sauberer ausgeführt. — Was aber von grösserer Bedeutung, das ist die wesentliche Verbesserung der Speisen, Säfte u. s. w., welche mit dieser Presse hergestellt werden, da jede Verunreinigung vermieden wird, und Knoten, Körnchen, Theile der Schale von Kartoffeln, Erbsen, Früchten u. s. w. durchaus nicht in die zubereiteten Speisen und Säfte gelangen. Diese sehen daher weit appetitlicher und sauberer aus — und rechnet man dazu noch die grosse Erleichterung der Arbeit, die bedeutende Ersparung an Zeit und die vielseitige Verwendbarkeit der Presse — so dürfte sich dieses billige und dauerhaft fabrizirte Küchengeräth für jeden Hausstand als äusserst nützlich und schon nach der ersten Anwendung als unentbehrlich erweisen.

Preis pro Stück 5 Fr. —

Central-Dépôt für die Ostschweiz: [3489

**Spezialitäten-Handlung, Katharinengasse 10, St. Gallen.**

**Fröbel's ächte Spielgaben**  
Lehr- und Beschäftigungsmittel,  
**Kinderhandarbeiten**  
für Kindergarten und Haus.  
Reiche Auswahl, stets Neuheiten. Preis-  
courante gratis und franko. (H 4081 Q)  
**Carl Kaethner, Winterthur,**  
Fabrik von Kinderhandarbeiten. [4523]

== **Bienenhonig** ==  
unter Garantie der Aechtheit;  
**Heidelbeerlatwerge**  
empfiehlt zu gef. Abnahme [4665]  
**C. Weber, Handlung,**  
Vadianstr. 42, St. Gallen.

**Unterhosen**  
**Unterjacken**  
**Unterröcke**  
**Wester (Lisner)**  
**Kinderkleider**  
**Kinderjäckchen**  
**Halstücher**  
**Strümpfe**  
**Socken**  
empfehlen in grosser Auswahl und zu  
billigen Preisen [4663]  
**en gros und en détail**  
**J. H. Bersinger & Co.**  
Hinterlauben 2, St. Gallen.

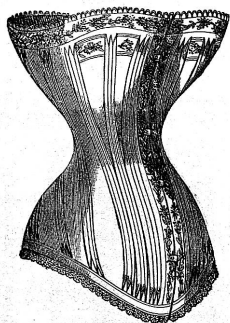
**Nähmaschinen**  
unten und oben direkt von der Fadenrolle  
nähend. Zeugnisse stehen zu Diensten.  
**Fünffährige Garantie.**  
Ebenso Gloriosa-, Singer- und andere  
Nähmaschinen halte in grosser Auswahl.  
**Reparaturen** [4582]  
aller Systeme Näh- und Strick-Maschinen.  
Prompte Bedienung.  
**A. Hotz, Mechaniker, in Cham.**

**Fabrikation**  
von [3988]  
**St. Galler**  
**Hand- u. Maschinen-Stickereien.**  
**Specialitäten:**  
Lieferung oder nur Stücken ganzer  
Aussteuern.  
Grosse Auswahl in Mouchoirs.  
Gestickte Roben jeglichen Genres.  
Weisse und farbige Vorhänge.  
**A. Lutz**  
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Verlagshdlg. M. Krentzmann, St. Gallen.  
**Gottfried.**  
Erzählung aus dem schweiz. Volksleben  
von C. W. Heer. [4726]  
Preis: hübsch geheftet Fr. 2. 50, elegant  
gebunden mit Goldschnitt Fr. 3. 50.  
Von den bedeutendsten Blättern („Bund“,  
„Schweizer Frauen-Zeitung“ etc.) als an-  
nehmend und veredelnd empfohlen.

**Zwetschgen-Marmelade**  
vorzüglich zum Brod, auf Kuchen, zum  
Kaffee statt Honig etc., per Pfund zu  
50 Cts. in Büchsen und Kübel, empfiehlt  
die schweizerische [4728]  
**Conserven-Fabrik Rorschach.**

**Frau Amsler-von Tobel,**  
**Corsetfabrikation**  
in Zürich



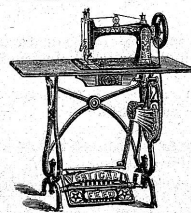
Magazin Mitte „Hotel Schwert“  
empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt  
sehr soliden und eleganten Produkte aus den  
besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet  
solche auf gef. Verlangen umgehend franco  
zur Auswahl ein. (H 201 Z)  
Bitte um Angabe des Taillenmasses, über  
die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werth-  
volle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.

**Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!**  
— J. F. Zwahlen, Thun. —

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme  
ein zweischläfges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern  
(Rupp), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halb-  
flaum pfundweise Fr. 2. 20. Zweischläfge Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem  
Flaum Fr. 31. [3829]

== **Glacé-Handschuh-Fabrik** ==  
Filiale: **St. Gallen** Marktplatz 13. **J. BÖHNY** Filiale: **Basel** Gerberg., Hôtel Central.  
Weinplatz — ZÜRICH — Weinplatz.  
**Fabrikation** aller Sorten **Grosses Lager** aller Sorten  
**Leder-Handschuhe.** **Stoff-Handschuhe.**  
Eigener neuer Handschuhschnitt, „System Victoria“ ohne Seitennaht, passt vorzüglich.  
— Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt. — [4112]



== **Anzeige.** ==  
[4145] Die **Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft** hat an  
den letztjährigen internationalen Ausstellungen in  
**Antwerpen Paris**  
das **Ehrendiplom, das Ehrendiplom,**  
d. h. jeweilen die **höchsten erreichbaren Auszeich-**  
**nungen** erhalten.  
Die **Davis-Sewing-Machine Co., London, Aldersgate-Street 24.**  
**Die neue Davis-Nähmaschine**

mit **Vertical-Transportirvorrichtung** ist immer noch die einfachste von  
Construction, die bequemste im Gebrauch, die vielfältigste in Leistung, unerreich  
in Solidität, unübertroffen hinsichtlich ruhigem, leisem und schnellem Gang, trans-  
portirt sicher und wird durch dieselbe die Arbeit zum Vergnügen.

Generalvertreter für die **Ostschweiz**, inclusive Kanton Zürich, Schaff-  
hausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug,  
Luzern, Uri und Aargau:

**A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik, Rüti (Zürich).**  
Vertreter für Stadt und Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann, Münsterhof 20, Zürich.**

== **Maisgries, extra Qualität,** ==

**Polentamehl** sendet **Handelsmühle Surava** (Graubünden) in Säckchen  
von 10 Kilogr. zu Fr. 4. 50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]  
Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Prämirt. — **Neueste Erfindung.** —  
**Orthopädisches Corset**



für Frauen und Mädchen.  
**Stütze des Rückgrats.**  
Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,  
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und  
Engbrüstigkeit und bereitet eine graziose Figur. [4639]  
Es empfiehlt sich bestens.  
**Fran Niederhäuser-Schenk, Corsetschneiderin,**  
**Grenchen, Ct. Solothurn.**  
Dépôt bei:

**Ida Niederhäuser, Madretschstrasse Nr. 60, Biel.**

== **Als Festgeschenke** ==  
empfehle reichhaltige Auswahl in  
**Toilette-Artikeln**

Hochfeine Parfums, offen u. in Flac.  
Parfum-Kästchen } hochelegant  
" -Körbchen }  
Elegante Taschenflacons  
**Toilette-Seifen**  
Aecht Kölnisch Wasser, in 1/2 und 1/4  
Dutzend-Kistchen [4699]  
zu billigsten Preisen  
**Friedrich Klapp**  
**Droguerie z. Falken — St. Gallen.**

**Warum** sind die Richter'schen  
Patent-Steinbaukasten so  
beliebt? Warum werden  
sie von den Kindern allen anderen Spielen  
vorgezogen? Die Erklärung hiefür fin-  
det man in den zahlreichen Gutachten  
angesehener Pädagogen, welche der  
neuen reichillustrierten 1886er Preisliste  
beigedruckt sind. Es sollte daher nie-  
mand versäumen, vor der Wahl eines  
Weihnachtsgeschenkens diese  
Preisliste zu lesen und sie schleunigst  
per Postkarte zu bestellen bei: **F. A.**  
**Richter & Cie. in Olten, Radulstadt,**  
**Nürnberg, Wien, Rotterdam oder Lon-**  
**don E. C., 1. Railway-Place, Fenchurch-**  
**Street. [4553]**

**Bienenhonig**  
von den eigenen Ständen verkaufen in  
1 Pfund-Gläsern oder in grösseren Posten,  
so lange der Vorrath reicht, das städtische  
**Waisenhaus St. Gallen** und dessen  
**Filiale Dreilinden.**  
Abgabe für Dreilinden auch bei **Frau**  
**Reber (Turnlehrer) in St. Fiden. [4668]**

**DIE BESTE**  
**CHOCOLADE**  
LIEFERANT S. M. DES KÖNIGS ITALIEN [4681]  
**A. MAESTRANI**  
**ST. GALLEN.**

**Woldecken**  
zu Fr. 3. —, 4. 25, 5. —, 6. 50  
und höher empfiehlt in frischer Sendung  
**Robert Egli, Tuchhandlung,**  
**Zürich [4592]**  
64 Bahnhofstrasse 64.  
Nach Auswärts per Nachnahme.

**Winterpantoffeln**  
und **Finken**  
mit soliden Schnürsohlen, wieder  
bestens assortirt, sowie  
**Hanf- & Schnürsohlen**  
in allen Nummern.  
**Thürvorlagen**  
aus **Cocus- und Manillaseil** in fünf  
verschiedenen Grössen.  
**Cocusläufer**  
60—120 Cm. breit [4552]  
zu billigen Preisen empfiehlt bestens  
**D. Denzler, Zürich,**  
**Sonnenquai 12 und Rennweg 58.**

**St. Galler Stickereien!**  
[4711] Hauptsächlich  
**Spitzen und Einsätze, Vorhänge**  
liefert sehr gut, billigst und prompt das  
reguläre Fabrikationsgeschäft von  
**Eduard Lutz in Rheineck.**  
Muster sende franco zur Einsicht!

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

## Für Wintersaison & bevorstehende Festzeit

empfehle ich mein bestsortirtes Lager von  
**Seidenstoffen jeglicher Art**,  
 als: Cachemires, Failles, Ottoman, Tricotines, Damas, Satin  
 merveilleux, Radamés, Surah, Taffetas, Echarpes, Fichus,  
 spanische Spitzen, Foulards etc.

Ferner für Besatz:  
**Das Neueste in Sammt u. Plüsch** glatt u. brochirt.  
 Sämtliche Stoffe sind direkt aus der Fabrik bezogen und billigst  
 notirt. — Muster gratis und franko zu Diensten. [4564]  
**J. Spinner**, Jakob Zürrer's Nachfolger,  
 Bahnhofstrasse 18, Zürich.  
 (M 6541 Z)

## Weber's Bazar

= Neubau =

empfiehlt

### Cocos-Teppiche am Stück:

breit: 45 Cm. 50 Cm. 60 Cm. 68 Cm. 90 Cm. 100 Cm. 125 Cm.  
 per Meter: Fr. 1.45 Fr. 1.60 Fr. 2.— Fr. 2.20 Fr. 2.80 Fr. 3.20 Fr. 4.—

### Dito in farbigen Borden:

breit: 45 Cm. 50 Cm. 60 Cm. 68 Cm. 90 Cm. 100 Cm. 125 Cm.  
 per Meter: Fr. 1.60 Fr. 1.80 Fr. 2.15 Fr. 2.40 Fr. 3.10 Fr. 3.40 Fr. 4.20

### Jute-Läufer Jute-Läufer Jute-Läufer

farbige leichte Qualität mittel-schwere Qual. extra-schwere Qual.  
 breit: 70 Cm. 90 Cm. 70 Cm. 90 Cm. 70 Cm. 90 Cm.  
 per Meter: 80 Cts. 95 Cts. Fr. 1.40 Fr. 1.65 Fr. 1.90 Fr. 2.40.

### Tapiserie-Läufer:

breit: 50 Cm. 58 Cm. 60 Cm. 100 Cm.  
 per Meter: Fr. 2.85 Fr. 3.10 Fr. 3.55 Fr. 5.70

### Filz-Läufer, bedruckt

130 Cm. breit, per Meter Fr. 5. [4617]

### Thür-Vorlagen

von Stroh Fr. —, 50 bis Fr. 1.—  
 von Cocos „ 3.20 bis „ 4.80  
 von Sparto „ 1.20 bis „ 2.20  
 von Seegras „ 1.20 bis „ 1.80

### Teppich-Einfassband

in verschiedenen Breiten und Farben, per Meter 10, 20 und 25 Cts.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.



## Die neue berühmte Gloriosa-Nähmaschine

— für Familien und Gewerbe —  
 der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe  
 (vorm. Haid & Neu)  
 bietet die denkbar grössten Vortheile aller existirenden Nähmaschinen.

Allein zu haben in Zürich bei [4675]

**Koradi & Hüni**, Bahnhofstrasse 64.



## ! Geröstete Cafés!

Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei  
**Herzer & Ruof, Staad-Rorschach**

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte,  
 geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten  
 bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren Colo-  
 nial- u. Specereiwarengeschäften sämtlicher  
 Kantone der Schweiz. [4591]

## A. Pfrunder [4704]

18 Centralhof — Zürich — Kappelergasse 18.  
**Schleier in Tüll, Gaze und Crêpe**  
 in nur soliden Qualitäten.

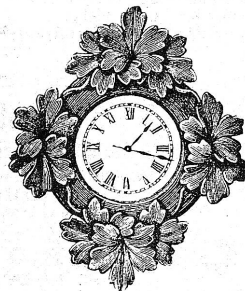
Reichhaltigstes Lager in  
 seidenen Foulards, Fichus und Echarpes,  
 spanische Fichus und Cravattes.

— Schönste Festgeschenke —

**Perrin-Chopard, succ. J. J. Schoch**  
 Bundesgasse 6 & 16, Bern, gegründet 1862.  
 Orchestrions-Musikwerke, -Musikdosen,  
 Phantasie-Artikel mit Musik: Chalets, Albums, Stühle etc.  
 Export nach allen Ländern. Preis-Contrants gratis und franko. [4722]

## — Schweizerisches Fabrikat. — Nützliche Neujahrs-Geschenke: **Neue leuchtende Pendule**

mit selbstleuchtendem Zifferblatt 13 Centimeter Durchmesser,



womit man die **ganze Nacht** die Zeit **sehr deutlich** ohne Licht sieht (bis 5 Meter Distanz).  
 Diese Pendule läuft in **allen Stellungen** auf  
 Rubinen und fast geräuschlos.  
 Mit rundem Rahmen, Höhe 22 Centimeter Fr. 15  
 Mit feinem, reich geschnitztem Rahmen,  
 Höhe 32 Centimeter „ 20  
 Dasselbst **Remontoir-Uhren** (Taschenuhren)  
 mit Nickel-Schalen (fein gravirt) und **leuchten-**  
**den Zifferblättern**, elegant und sehr solid:  
 18 Linien . . . . . Für Herren Fr. 15  
 15 Linien . . . . . Für Damen „ 20  
**Patent. Remont.-Compass-Uhr**, Nickel,  
 Specialität f. Militär, Reisende, Jäger etc. „ 20  
 Jeder Artikel ist **garantirt**. Bestellungen  
 von 6 Stück erhalten Diskonto und auf Wunsch  
 Kredit. Sendungen per Nachnahme für einzelne  
 Stücke.

**Joannot-Baltisberger**, Uhrenfabrik,  
 Bern, Länggassstrasse 75.

46761

In

## Corsets für Damen und Mädchen

das Neueste und Empfehlenswertheste, sowie in  
**Winter- und Ballstoffen das Modernste**  
 empfiehlt ergebenst (H 785 G) [4723]

**El. Gallusser-Altenburger**,  
 24 St. Leonhardstrasse 24, St. Gallen.

## Patent Steinbalkasten

von **F. Ad. Richter & Cie.**  
 versendet **franko** zu Originalpreisen (H 15 G1) [4727]  
**Heinrich Fehr**, Glarus.

Auf kommende Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in:

## = Laubsäge-Artikeln =

auf **Brettern** oder in **Kistchen**

zusammengesetzt in verschie-  
 denen Grössen (jeder Bestand-  
 theil auch einzeln erhältlich);  
**Maschinen** für Hand- oder  
 Fussbetrieb. — Sehr schöne  
 Waare in Ahorn-, Nussbaum-,  
 Linden- und Eichenholz, so-  
 wie speciell grosse Auswahl  
 in den neuesten Vorlagen.  
 Ferner:  
**Schlittschuhe**  
 in allen gangbaren Systemen,  
**Kleinholzsplatter**,  
**Familienwaagen**,  
**Amerik. Leitern** etc.  
 Alles für Festgeschenke  
 geeignet.  
 Kataloge und Preislisten  
 zu Diensten.

**C. Sprecher** z. „Schlössli“  
 Speisergasse 42 — St. Gallen.

47071



„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

4732] Die Buchhandlung der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen versendet auf Bestellung gegen Post-Nachnahme:

**Schülerinnen-Kalender für 1887.**

Ein sinnreiches kleines Geschenk auf den Weihnachtstisch für junge Töchter, mit dem Bilde der bei der Jugend so beliebten Schriftstellerin **Johanna Spyri**. Sehr praktisch eingetheilt. Eleg. geb. Fr. 1. 20.

**Klavier-Lampen**

in Nickel und Messing empfiehlt höchlichst [4600] **J. Eicher, Lampist, St. Gallen,** 24 Schmiedgasse 24.

Direkt importirt

**Malagaweine**

dunkel und rothgolden Zuger Kirschwasser **Rhum, Cognac-Arac Punsch-Essenzen** Hochfeine u. gewöhnl. Liqueurs in grosser Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen [4700]

**Friedrich Klapp** Drogerie z. Falken — **St. Gallen.**

Aechte

**Konstanzer Trietschnitten,** Per 1/2 Kg. Fr. 1. 30 Cts.

**Feinste Nonnenkräpfl,**

weisse und braune, per Dutzend 60 Cts. Für Wiederverkäufer Rabatt. [4985] **R. Ruckstuhl,** Loretto-Lichtensteig.

**Festgeschenke.**

Garantirte Uhren zu ermässigten Fabrikpreisen, Zuverlässige Weckeruhren à Fr. 6, Goldene Damenuhren (control.) Fr. 35, Dauerhafte Remontoirs von Fr. 16 an liefert franco (M 6735 Z) [4733] **M. Stahl, Neuchâtel.**

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD** NEUCHÂTEL (SUISSE)

**Corsets.**

Spezialität in ganz guten **Corsets** mit ächtem Fischbein in neuestem Schnitt und System. **Corsets nach Mass.** Auswahlendungen stehen zu Diensten. Bitte um Angabe des Taillenmasses über die Kleider genommen. [4640]

**Frau Niederhäuser-Schenk,** Corset-Schneiderin, **Grenchen, Ct. Solothurn.** Dépôt bei **Ida Niederhäuser, Biel.**

In der Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen (Katharinengasse Nr. 10) sind zu beziehen: [4719]

**Ein Gang durch's Leben Aus aller Welt.**

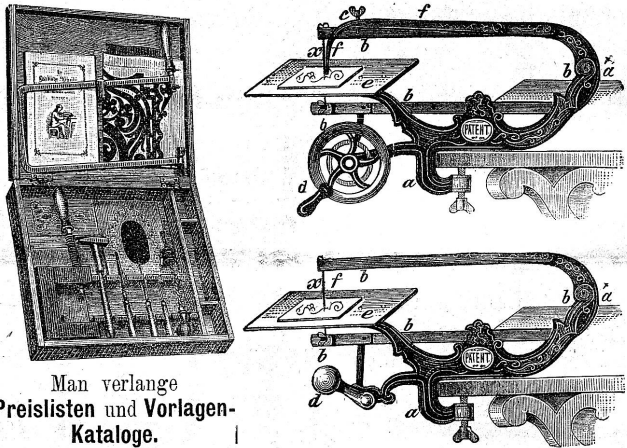
an der Hand der Bibel. **Für Frauen und Jungfrauen.** Von **Caroline Specker** geb. Binder. Mit einleitendem Vorwort von **E. Miescher**, Pfarrer in St. Gallen, und dem Bildniss der Verfasserin in Lichtdruck. Eleg. geb. Callico mit Goldschnitt. Preis Fr. 3. Der Absatz von vier starken Auflagen ist der sprechendste Zeuge für den innern Werth obigen kleinen Buches, das wir dem freundlichen Wohlwollen der Frauenwelt bestens empfehlen. Auf die Ausstattung dieser neuen (fünften) Auflage ist besondere Sorgfalt verwendet und derselben auch das Portrait der Verfasserin in Lichtdruck beigegeben und wird hoffentlich recht vielen Leserinnen Freude machen; es ist ein bei stattlicher Erscheinung billiges und als gediegene Gabe erstern Inhalts für junge Frauen und Jungfrauen sich vorzüglich eignendes Buch.

Novellen von **Jakob Kübler, Pfarrer** in Neftenbach.

**Johanna Spyri:** Was soll denn aus ihr werden? Eine Erzählung für junge Mädchen.

Preis eleg. geb. Fr. 4.

4672] **Als Festgeschenke empfehle: Laubsäge-Artikel.**



Man verlange Preislisten und Vorlagen-Kataloge.

**Schlittschuhe.**



**Lemm-Marty, St. Gallen.**

**Dichtleisten von Baumwolle**

machen jedes Zimmer absolut zugfrei. Das Anbringen dieser Dichtleisten an den Anschlagfalten von Fenstern und Thüren verhindert Eisbildung, Eintreten der kalten Luft etc. Preis per Paquet à 17 Meter Fr. 2. 20. [4695] Muster vorrätig in der Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10 in St. Gallen.

In allen besten Handlungen, Droguerien und Apotheten beliebe man speziell zu verlangen:



**Schneebeli's**

**Suppenmehle Kindermehl**

Man beachte gefl. Schutzmarke und Firma. Vor Nachahmungen wird gewarnt

**G. H. Wunderli, Zürich**

vis-à-vis der Fleischhülle erste schweiz. Gummiwaarenfabrik liefert [4342] alle in der Familie nöthigen Gummi-fabrikate in guter u. billiger Waare.

**B. Huber-Hotz**

**Zürich,** Grossmünsterplatz 6 empfiehlt die eingetragene Sendung ächt Ung. **Email-Gesundheits-Kochgeschirre** für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Ausstellungen und Privaten zur gefl. Einsicht und Abnahme. [4436]

Feinstes **Glarner Birnenbrod**

liefert franco [4689] **P. Freuler, Conditor in Glarus.**



4649] Beim Gebrauch werden diese **Zahnpillen**, die sich durch äusserst weiche Konsistenz auszeichnen, in die hohlen Zähne gedrückt. (H 5586 Z)

**Allen Verdauungskranken** wird die Schrift **Magen-Darmkatarrh** dringend empfohlen. Dieselbe versendet franco gegen Erstattung der Kosten (30 Rp.) die **Poliklinik in Heide** (Holstein), Oesterweide. [4739]

**Aechten Alpenbienenhonig**

von **Poschiamo** (1011 Meter ü. M.) versende ich, Verpackung und Frankatur inbegriffen: [4607] Kil. 1 2 3 4 1/2 Fr. 3. 65 6. 75 10. — 14. 70 **Johs. Michael,** Pfarrer in Poschiamo. (O F 3012)

**Co pir Ti n Te** und alle andern Platten mit der beliebten Fabrikmarke „goldener Thurm“ sind überall zu haben. (O 697) (O 697)

**Biscuits**

der **Anglo-Swiss-Biscuit Co.** in **Winterthur.** [4690] Vorrätig in allen Comestibles- und feinen Spezereihandlungen, Conditoreien etc. Man wird ersucht, genau auf unsern Namen und Fabrikmarke zu achten.

**Brust- und Lungensyrup**

übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimbäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu empfehlen. [4501] Hauptdepôt und Versandt durch die **Löwenapotheke u. Drogerie** St. Gallen.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

**Langjährige Krankheit des Besitzers**  
ist die alleinige Ursache, wesshalb ein seit 11 Jahren bestehendes  
**Seiden- und Weisswaarengeschäft**  
in der **Centralschweiz**  
billig zu verkaufen ist. Dasselbe hat bisher **eine nachweisbare Rendite für fünf Personen** abgeworfen und bietet daher einer kleinern Familie mit etwas baarem Vermögen  
**sichere Existenz.**  
Adresse bei der Expedition dieses Blattes. [4643]

Grosse goldene Medaille Paris 1885.  
Silberne Medaille Paris 1882. [3982]

Ehrendiplom Paris 1882. **CHOCOLAT & CACAO SPRÜNGLI ZÜRICH** *Supériorité constatée* **Diplom mit Auszeichnung Zürich 1885.**

**Nützliche Festgeschenke!**  
**Hängematten**  
für Erwachsene und Kinder,  
**Zimmer-Turnapparate**  
Schaukeln, Trapeze,  
die so beliebten [4734]  
**Pantoffeln & Finken mit Schnürsohlen**  
**Wäscheleinen etc. etc.**  
rothe Bändchen — rothen Bindfaden  
empfiehlt bestens  
**D. Denzler, Zürich**  
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

**Praktisch als kleines Geschenk!**  
Die von Herrn **Gehrig-Lichti** in **Zürich** fabrizirten  
**Stiefelzieher mit Sicherheitshalter**  
sind in allen Grössen zu beziehen in der **Spezialitäten-Handlung**, Katharinengasse 10, **St. Gallen.** [4696]  
Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

**Universal-Schneidemaschine**  
für Brod und andere Lebensmittel.  
Speziell wichtig für Restaurateurs, Hoteliers, Anstalten, Gutsbesitzer, namentlich Familien. [4749]  
Durch diese Universal-Schneidemaschine ist dem Bedürfnisse nach einer wirklich praktischen und dauerhaften, sowie einfachen Haushaltungsmaschine Genüge geleistet. Dieselbe schneidet jede Art Brod mit grösster Leichtigkeit in jeder beliebigen Stärke und Feinheit, spaltet jede Semmelorte, schneidet alle Kohlarten, Rübenarten, Kartoffeln, roh und gekocht, Gurken, Bohnen, Würste, Speck, Käse etc. etc. in jeder beliebigen Scheibendicke, in Prismen und Würfeln.  
Prospekte gratis. — Fabrikpreise.  
Es empfiehlt sich zur gefl. Abnahme bestens  
**H. Ilg** z. Greifenacker, Rosenbergstrasse, **St. Gallen.**

**10 Ehrendiplome und Goldene Medaillen.**  
**Kemmerich's Fleisch-Extract**  
zur Verbesserung von **Suppen, Saucen, Gemüsen**  
**cond. Fleisch-Bouillon** [H 8618]  
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;  
**Fleisch-Pepton**, wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilirbares **Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenkrankte, Schwache u. Reconvaleszenten.**  
Man verlange nur echte **Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!**  
Vorrätig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern; **Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.** [4688]

# WORMANN SÖHNE

Marktplatz — St. Gallen — Stadtschreiberei

Unser alljährlicher

## Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen und dauert bis **31. Dezember** und werden sämtliche Winterartikel zu ganz **bedeutend reduzierten** Preisen verkauft.

**Sonntag den 26. Dezember** bleiben unsere Magazine geöffnet.

## Grösste Auswahl in Confection und Pelzwaaren

Abtheilung für Herren	Abtheilung für Kinder	Abtheilung für Damen.
Herbst-Ueberzieher . Fr. 14.— bis 50.—	Mädchen-Regenmäntel . Fr. 3.25 bis 30.—	Regen - Mäntel, anschliessend . Fr. 8.— bis 65.—
Winter-Ueberzieher . „ 16.— „ 80.—	Mädchen-Wintermäntel . „ 4.25 „ 50.—	Regen - Mäntel, halbanschliessend „ 7.— „ 45.—
Winter-Anzüge . „ 25.— „ 75.—	Mädchen-Tricot-Taillen . „ 3.25 „ 10.—	Regen-Havelock . „ 16.— „ 70.—
Schwarze Tuch-Anzüge . „ 40.— „ 100.—	Mädchen-Jaquets . „ 7.— „ 25.—	Regen-Radmäntel . „ 18.— „ 50.—
Stoff-Veston . „ 10.— „ 35.—	Mädchen-Pelzmützen . „ 3.— „ 10.—	Winter-Jaquets . „ 7.— „ 30.—
Stoff-Röcke . „ 14.— „ 50.—	Mädchen-Pelzmuffe . „ 2.75 „ 12.—	Redingotes . „ 13.— „ 75.—
Büreau- oder Jäger-Joppen 8.— „ 20.—	Mädchen-Pelzkragen . „ 1.80 „ 5.—	Winter-Mantelets . „ 20.— „ 100.—
Stoff-Hosen und -Westen 10.— „ 35.—	Mädchen-Tricot-Kleidchen „ 4.— „ 18.—	Rotonde, Pelzfutter . „ 38.— „ 150.—
Stoff-Hosen . „ 6.— „ 25.—	Mädchen-Stoff-Kleidchen „ 3.— „ 10.—	Rotonde, wattirt . „ 12.— „ 45.—
Arbeiterhosen . „ 2.50 „ 7.—	Knaben-Ueberzieher . Fr. 4.— „ 20.—	Morgenröcke . „ 3.— „ 35.—
Gilets, einzeln . „ 3.— „ 8.—	Knaben-Tuchanzüge . „ 3.75 „ 18.—	Unterröcke . „ 2.— „ 20.—
Schlafröcke . „ 10.— „ 60.—	Knaben-Tricot-Anzüge . „ 9.— „ 20.—	Drapirte Röcke . „ 16.— „ 50.—
Gilets de Chasse (Lismer) „ 4.— „ 25.—	Knaben-Hosen . „ 4.— „ 10.—	Tricot-Taillen . „ 4.50 „ 40.—
Gamaschen . „ 3.— „ 6.—	Knaben-Hosen u. -Westen „ 6.— „ 20.—	Chenille-Pellerinen . „ 5.50 „ 12.—
Gummi-Regenmäntel . „ 10.— „ 35.—	Knaben-Veston . „ 6.75 „ 15.—	Krimer-Pellerinen . „ 4.— „ 8.—
Reise-Decken . „ 7.— „ 30.—	Knaben-Lismer . „ 3.75 „ 12.—	Pelz-Kragen . „ 4.25 „ 18.—
	Knaben-Mützen . „ 2.— „ 4.—	Pelz-Stehkragen . „ 1.75 „ 10.—
		Pelz-Mützen . „ 4.25 „ 18.—
		Pelz-Muffe . „ 3.— „ 25.—
		Gummi-Regenmäntel . „ 8.— „ 35.—
		Stets das Neueste in sämtl. Artikeln.

**Illustrierte Kataloge gratis.**

**Zur gefl. Notiz.** Für Personen, denen es unmöglich ist, unsere Magazine zu besuchen, senden wir bereitwilligst eine event. Auswahl franko durch die Post in's Haus. Als Mass für Damen genügt Angabe der Taillenweite, für Herren Angabe des Brustumfanges und für Kinder Angabe des Alters. [4588]

**Aecht spanische  
Dessert- und Krankenweine**

empfehlen wir in kleinen Originalfässchen von 1 Arobe = 16 Liter zu folgenden Preisen:

Malaga, dunkel u. rothgolden	à Fr. 27
Madère	à „ 28
Xeres (Sherry)	à „ 28
Moscatel	à „ 31
Opporto	à „ 31

franco schweiz. Eisenbahnstation, gegen Nachnahme. [4647]

Sämmtliches sind alte Weine von prima Qualität ab den eigenen Besitzungen der alt renomirten Firma **Hijos de M. A. Heredia in Malaga** (gegründet 1813).

Muster stehen zu Diensten, ebenso Preis-courants für grössere Gebinde von 32, 64, 120, 240 und 480 Liter. Ergebenst  
**Bodmer & Brack,**  
Winterthur.

Niederlage der  
**Königsberger Thee-Compagnie**  
**Hottinger Bazar.**  
Feinster Souchong-Congo,  
vorzüglichste Qualität,  
à Fr. 5.50 und Fr. 7 per 1/2 Kilo in prachtvoll decorirten Dosen, für Geschenke besonders geeignet.

**Russischen und chinesis. Thee**  
in Paketen von 1/8, 1/4 u. 1/2 Ko., von Fr. 3.75 an bis auf Fr. 15 per 1/2 Ko.

**Konsum-Familien-Thee.**  
Kaisow, per 1/2 Ko. à Fr. 1.50, Souchong, per 1/2 Ko. à Fr. 2 u. Fr. 2.50. Souchong Congo, per 1/2 Ko. Fr. 3—4.

Bei Bezügen von Fr. 20 von einer oder mehreren Sorten franko Nachnahme nach jeder Poststation.  
Empfehltestens [4691]  
**J. J. Gerig, Hottinger Bazar,**  
Zürich.

**Gardinen**, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

**L. Ed. Wartmann,**  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.  
**Nähmaschinen**, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renomirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

**CHOCOLAT KLAUS**

**LOCLE.**  
Goldene Medaille  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

**Löslicher Cacao**  
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737]  
Verkaufsstellen überall.

Zeige der verehrten Damenwelt ergebenst an, dass in meinem Atelier — Vadianstrasse Nr. 7 — sogenannte  
**Turtenmödel**,  
wie solche von den Zuckerbäckern gerne gebraucht werden und auch für die Hausküche beliebt geworden, vorrätig halte. Dessin in Zürich diplomirt. Preis per Stück von 50 Cts. bis Fr. 1.50.  
**A. Lutz-Knechtle,**  
Glasmaler und Schablonenstecher,  
St. Gallen. [4661]

**Als beliebteste Weihnachtsgeschenke  
= für Herren und Knaben =**



versende ich durch die ganze Schweiz meine achten

**Loden-Joppen:**  
*Garten-Joppen*  
*Comptoir-Joppen*  
*Arbeits-Joppen*  
*Touristen-Joppen*  
*Jagd-Joppen*  
*Kegel-Joppen*

in allen gewünschten Façons und Qualitäten.

Für genaue Bestellung verlange man mein feinillustriertes **Loden-Album** m. Stoffmustern und Massangabe, das überallhin gratis und franco versende.

**Schlafröcke**

in allen möglichen Qualitäten und Grössen, in jeder Ausstattung.

**Hermann Scherrer,**  
Herren- und Knabenkleiderfabrik,  
**Kameelhof — St. Gallen,**  
Neuhäuserstrasse 3 — München. [4687]

**Zum halben Ladenpreise**  
sämtliches Schreibmaterial, genannt  
**Eine Papeterie à Fr. 2.**

In einer schönen Schachtel	Ladenpreis
100 Bogen schönes Postpapier	Fr. — 40
100 Converts, in zwei Postgrössen	„ 2. —
12 gute Stahlfedern	„ 1. —
1 Federhalter à 10, 1 Bleistift à 10	„ — 30
1 Flacon tiefschwarze Kanzeleitinte	„ — 20
	„ — 30
	Ladenpreis Fr. 4.20

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen **statt Fr. 4.20 nur Fr. 2.**  
Man verlangt nur eine Papeterie à Fr. 2.  
Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt **franko** Zusendung, ansonst Nachnahme.

**Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung,**  
Grenchen (Solothurn). [4616]

*Stipendien à nur Fr. 9, 10 Papieren à nur Fr. 17.  
Schr. geeignet als Festgeschenke!*

Neuer  
**Aneroid-Barometer.**

4605] Für nur Fr. 12.50 Rp. liefert unterzeichnete Firma einen vortrefflichen eleganten **Aneroid-Barometer** neuesten Systems mit **isochronischer Spiralfeder**, vergoldetem sichtbarem Werk und feinem Nickelgehäuse. Das zierliche Instrument kann auf Möbel gestellt oder an die Wand gehängt werden.

Um den Ankauf desselben für Jedermann zu ermöglichen und um dem Käufer alle Garantie zu bieten, hat Letzterer bei Empfang des Objekts nur die Hälfte des Betrages — also Fr. 6.25 — zu bezahlen, die andere Hälfte erst nachdem er durch sechsmonatlichen Gebrauch des Instrumentes von dessen Präzision und Nützlichkeit sich zu überzeugen Gelegenheit hatte; ja dasselbe wird **ehrbaren Personen auf Verlangen selbst vor dem Kauf zur Ansicht und Prüfung zugesandt.** Dem Gesuche sind 25 Cts. in Marken behufs Frankozusendung beizulegen.

**Aug. Joannot-Perret,**  
Fabrik technischer Artikel, in Faoug (Waadt).

**Dépôt**  
von ganz soliden, schwarzen Seidenstoffen.  
Prima-Fabrikate zu höchst vortheilhaften Preisen.  
— Muster franko zu Diensten. — [4604]  
**F. Trost-Huber** in Zürich, Oberdorfstrasse 10, Entresol.

**Mein Lager**  
in reellen 1874er [4712]  
**Bordeaux- & Burgunder-Weinen**  
empfehle besonders für **Patienten**, sowie zu **Festgeschenken.**  
Flaschenweiser Versandt von  
**F. Albertis in Rorschach.**  
Preis-Courants zu Diensten.

**Saugflaschen**  
für Kinder,  
D. R. P. 27652,  
gesund und praktisch, erleichtern das Trinken ausserordentlich, empfiehlt  
**E. Mantel, Sohn,**  
[4708] Glashandlung,  
Renweg, Zürich.  
Telephon.

**Zithern**  
aus der bestrenomirten Fabrik **J. Haslwanger**, sowie Schulen und Musikalien hiefür, empfiehlt unter Garantie für edlen, vollen Ton, Reinheit und leichte Spielart  
**P. Rudigier,**  
[4236] St. Gallen, Schwertgasse 1.  
— Preis-courants gratis. —

Das grosse  
**Bettfedern- und Flaum-Lager**  
von **Meyer in Reiden (Luz.)**  
versendet nicht weniger als 9 Pfund (4 1/2 Kilo) gute neue gereinigte **Bettfedern**, franko, Verpackung gratis, per Pfund zu 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1, 10, 2, —, 2, 50, 3, 20 und 4, —. **Flaum** per Pfund zu Fr. 3, 20, 4, 75, 5, 20, 6, — bis 10, —. Aufmerksam mache auf die flaumreiche, leichte **Entenfeder** à Fr. 2, —. [4684]  
Nichtkonvenientes wird umgetauscht.

**Vorhangstoffe**  
in grosser Auswahl.  
**Filet- und Tricot-Unterkleider.**  
**Herren- und Damen-Cols, Kragen und Rüschen.**  
**Schürzen**  
das Neueste in grosser Auswahl von Fr. 1 bis Fr. 20.  
**Corsets** [4666]  
in bekannt guter Qualität u. billigen Preisen für jedes Alter.  
**Gestrickte Corsets**  
in Wolle und Vigogne, billigst.  
**Chr. Langenegger,**  
St. Gallen — Neugasse 50.

Alleinverkauf für die Schweiz.  
**Zithern**  
in allen Formen, Saiten hiefür etc. aus der bestrenomirten Fabrik **J. Haslwanger**. Zitherschulen und Musikalien für Zithern allein oder mit andern Instrumenten empfiehlt [4657]  
**P. Rudigier**, Zitherlehrer,  
Schwertgasse 1, St. Gallen.  
— Preis-courant gratis. —  
Garantie für edle Klangfülle und ange-nommene Spielart.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt geangen“.

**Maggi's Bouillon-Extract**  
 ausgiebigste Würze  
 zu allen Suppen und Saucen  
 empfehlen [4687]  
**Julius Maggi & Co.**  
 in Kempthal (Schweiz).

**Stellenvermittlung**

jeder Art, speziell für Kaufleute und sämtliches Geschäfts-, besseres Wirthschafts- und Dienstbotenpersonal. Information über Stellessuchende und Arbeitgeber.  
 [4545] **Otto Baumann, Börsenplatz, St. Gallen.**

**Vorhangstoffe**

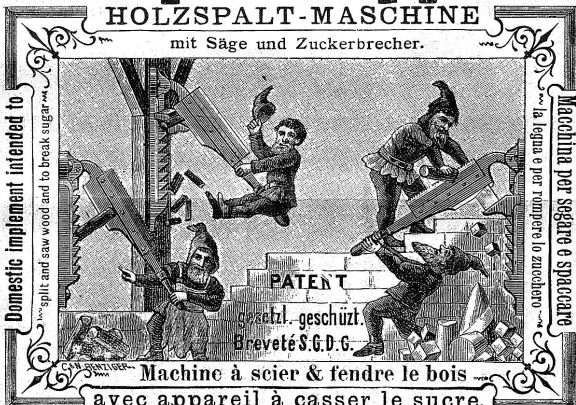
eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —  
 3617] **Nef & Baumann, Herisan.**

Vorteilhaft in jeder Küche.

**Holzspalt-Apparat.**

HOLZSPALT-MASCHINE  
 mit Säge und Zuckerbrecher.

Neu! Praktisch!  
 Domestic implement intended to split and saw wood and to break sugar.



Neu! Praktisch!  
 Macchina per segare e spaccare la legna e per rompere lo zucchero.

Machine à scier & fendre le bois  
 avec appareil à casser le sucre.

Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge.  
 4694] **Fr. Grüring-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).**

Vertretung in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinengasse 10.

**Schweizerische Festgeschenk-Literatur**

zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Lichtstrahlen** aus den Schriften religiöser Dichter und Denker aller Zeiten. Gesammelt von **Alfred Usteri**, Pfarrer. Preis brosch. 2 Fr. 40 Rp.; eleg. geb. mit Goldschnitt 4 Fr. Diese mit grossen Takte veranstaltete Sammlung hat im „Christlichen Hausfreund“ wie im „Religiösen Volksblatt“ und im „Schweiz. Protestantenblatt“ warme Empfehlung gefunden.

**Hauspoesie.** Eine Sammlung dramatischer Gespräche zur Auf-führung im Familienkreise. Von **F. Zehender**. Erste Serie: 6 Bändchen. Zweite Serie: 2 Bändchen. Preis per Bändchen 1 Fr.

Jedes einzelne Bändchen enthält die detaillirte Uebersicht des Inhalts aller anderen Bändchen. Im Ganzen sind es 56 Stücke.

**Italienische Reiserinnerungen.** Von **David Zündel** (Pfarrer in Bischofszell). 152 Seiten. Preis geb. 2 Fr. 40 Rp. [4683]

**J. Huber's Verlag in Frauenfeld.**

Dauerhaftes und gesundheit-nützlichtes Geschenk.  
**Largiader's Arm- und Bruststärker**

versendet gegen Nachnahme  
 die Spezialitäten-Handlung, Katharinengasse Nr. 10, St. Gallen.  
 Prospekte gratis. [4717]

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich [4654]  
**Kragen, Manchetten, Rüschen, Lavallières, Foulards,**  
 aller Arten **Schleifen** etc. weit unter dem Ankaufspreis und eignen sich die-  
 selben besonders zu Festgeschenken.  
 Wiederverkäufer mache ich besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam.  
**Anna Bihrenstihl-Bucher,**  
 Creditanstalt I. Stock, Speisergasse, St. Gallen.

**Festgeschenke!**

Wir empfehlen ganz besonders als angenehmes und nützlichtes Festgeschenk  
**Sommer's gerösteten Kaffee**  
 in schön decorirten Blechbüchsen von 2 Kilo Netto zum Preise von **Fr. 4. 80**  
 (blaue Marke), **Fr. 5. 60** (rothe Marke), **Fr. 6. 40** (grüne Marke), **Fr. 7. 20**  
 (orange) und **Fr. 8. —** (extra), **franco** durch die ganze Schweiz. [4710]  
 Man wende sich vertrauensvoll an die (H 3727 Y)  
**Kaffeerösterei Sommer in Bern.**



**Aechter chinesisch. Thee**

— Direkte Importation. —  
 Feiner schwarzer Thee zu Fr. 3 per 1/2 Kilo  
 Extrafeiner schwarzer Thee " 4 " "  
 Feinster schwarzer Thee " 5 " "  
 Auch zu haben in 1/4 Kilo-Paketen.  
 Jedes Paket ist mit nebenstehender Schutz-  
 marke versehen und allein ächt zu haben bei  
 4101] **A. Füllemann,**  
 17 Speisergasse, St. Gallen.

**Makartbouquets**

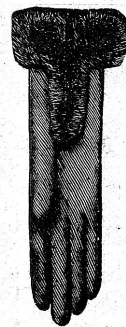
von Fr. 1. 80 bis Fr. 15

Künstliche Topfpflanzen, Jardinières  
 Phantasiesachen mit Blumen  
 von Fr. 1. 20 an

empfeilt in reichhaltigster Auswahl [4703]

**August Zollikofer**

zur Löwenburg — St. Gallen — Multergasse.



Empfehle mein

reich assortirtes Lager in  
 Herren-, Damen- und Kinder-

**Handschuhen**

zu geneigtem Zuspruche. [4704]

**August Zollikofer**

zur Löwenburg  
 Multergasse, St. Gallen.

**Denner's Eisenbitter**

— Interlaken —

eine glückliche Verbindung der heilkräftigen Pflanzenstoffe des Magen-  
 bitters mit löslichem Eisen, wird zur Linderung und Heilung der **Blut-  
 armuth, Bleichsucht und allgemeiner Schwächezustände** bei  
 Erwachsenen und Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.  
 Für Reconvalescenten und Altersschwache ein angenehmes Stärkungsmittel.  
 Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Denner's Eisenbitter zeichnet sich unter den verschiedenartigen  
 Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder  
 die Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Stärkung und Blutbildung zu-  
 gleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. [3954]

Zu haben in allen Apotheken. Preis Fr. 2. —.

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de J. KLAUS, au Loele (Suisse). [46901]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten  
Centralhof  
**Zürich.**

# Oettinger & Co., Zürich

Muster- & Waarensendungen  
franco ins Haus.  
Neueste Modebilder gratis.

In unserm üblichen diesjährigen grossen

## Ausverkäufe

in

### Damenmänteln, Costumes und Kleiderstoffen

empfehlen wir als ganz besonders billig:

#### Spezialabtheilung Kleiderstoffe.

	per Elle	per Meter
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Doppeltbr., garant. rein wollene Nouveautés-Foulé	à 1. — 1. 65	
do. do. do. Damentuche	à —. 85 1. 45	
do. do. do. Carreaux Noppés	à 1. 20 1. 95	
do. do. do. Wolga-Foulés	à 1. 20 1. 95	
do. do. do. Carreaux-Nouveautés	à 1. 10 1. 85	
do. do. do. Lama-Cheviot	à 1. 40 2. 35	
do. do. do. Palma Quadrillées	à 1. 45 2. 45	
do. Trefort, preiswürdigstes Gewebe	à 1. — 1. 65	
do. Melton Tweeds in dauerhafter Qualität	à —. 45 —. 75	
Ca. 80 Ctm. breite garantirt waschächte Elsässer bedruckte Foulard-Stoffe	à —. 27 —. 45	
Doppeltbreite garantirt rein wollene Cachemirs und Merinos in ca. 150 Qual. bis zu den feinsten Croisüren 110—120 Cm. breit	à —. 70 1. 15	
Allerneueste Besatzstoffe, Seiden-Plüsch, rayée u. ondée, Soles quadrillés u. Samtte, schräg u. gerade geschnitten, geben wir jedes beliebige Mass ab.		
Coupon-Resten von 1—10 Meter, um die Anhäufung zu vermeiden, zur Hälfte des Ankaufspreises.		

#### Abtheilung Damen-Mäntel.

Lange Paletots in Double u. Soleil, vorzügl. Schnitt	von Fr. 6. 50 bis 15. —
„ Dolmans	„ „ 10. 50 „ 28. —
„ Paletots in Curl, Noppé und Bouclé-Stoffen	„ „ 13. 50 „ 35. —
„ Dolmans, Visites u. Mantelets in obigen Stoffen	„ „ 16. 50 „ 50. —
Regenmäntel, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon	„ „ 6. 50 „ 25. —
Tricot-Tailen, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon	„ „ 4. — „ 9. 50
Morgen- und Hauskleider in Velour und Flanell	„ „ 7. 50 „ 15. —
Unterröcke in Velour u. Filz, sowie mit Seide gesteppt	„ „ 2. 90 „ 7. 50
Kinder-Winter-Mäntelchen in allen Grössen	„ „ 4. — „ 6. 50

#### Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider-Stoffe.

Buxkin, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 135—140 cm. breit, Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den gediegensten und schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle.

— Muster unserer reichhaltigsten Collectionen dieses speziellen Artikels versenden umgehend und franco. —

Unser diesjähriger grosser Ausverkauf enthält ein ungeheuer reichhaltiges und wohllassirtes Waarenlager zu den allerniedrigsten Preisen und laden zur gefälligen Einsichtnahme höflich ein

**Zürich**  
Centralhof

**Oettinger & Co.**

**Zürich**  
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer hunderte verschiedener Serien bekanntlich nur **neuester** Kleiderstoffe unter Gratis-Beigabe der zuletzt erschienenen Modebilder, sowie Auswahlsendungen in Damen-Confections versenden bereitwilligst **franco ins Haus.** [3938

### A. Pfrunder

18 Centralhof — Zürich — Kappelergasse 18  
Grösstes Lager in Seiden- u. Sammtbändern,  
Seiden- und Patentsamt und Peluche,  
— Astrachan. — [4705]

### Offerten-Bureau der Schweizer Frauen-Zeitung

Katharinagasse 10 — St. Gallen — beim Theater.

In Folge weitester Verbreitung dieses Frauen-Organes sind stetsfort eine große Zahl

#### Nachfragen und Angebote

in unsern Vakanz-Listen vorgemerkt, so daß Jedermann in kürzester Frist mit Zusendung einschlägiger Anmelde-Abreusen gedient werden kann.

— Auskunfts-Lage 50 Cts. per je eine Abresse (in Marken oder gegen Nachnahme).

- |  |  |
|--|--|
| 76. Nachfrage oder Stellen-Offerten.   | 751 Hotel oder Laden zum Serviren.                                     |
| 444 Lehrmädchen in eine Damenschneiderei (Kanton Zürich)   | 753 Erzieherin, Privatlehrerin (patentirt).                            |
| 461 Gebildete Tochter als Haushälterin.  | 759 Reisende, gewandte Verkäuferin, französisch und deutsch sprechend. |
| 464 Haushälterin, feinere Küche.   | 765 Zur selbständigen Leitung irgend eines Geschäftes.                 |
| 466 Tücht. Mädchen für Alles (St. Margan).   | 768 Vertrauensst. in ein Privath. od. Hotel.                           |
| 467 Tücht. Zuschneiderin i. e. Conf.-Geschäft  | 771 Zur Weiterbildg. in einer Weißnäherin.                             |
| 473 Mädchen für Alles (St. Neuenburg).   | 772 Haushälterin f. e. bessern Haushalt.                               |
| 476 Dienstmädchen für kleine Familie.  | 775 Adentochter, sprachentf., gew. i. Service.                         |
| 479 Tüchtige Köchin nach St. Gallen.   | 778 Adentochter i. e. Kurzwaarengeschäft.                              |
| 480 Tüchtige Zimmermädchen, bewandert in allen Hausgeschäften.   | 779 Erlern. d. Servirens u. Kochens (Gasth.).                          |
| 482 Ordentl. Dienstmädchen, d. kochen kann.  | 780 Erlern. d. Hausgeschäfte (Bandmädch.).                             |
| 485 Tüchtige Gasthoffköchin, Zahrestelle.  | 781 Ringere (frz. Schweiz. z. Erlern. d. Spr.).                        |
| 490 Zur Aufsicht der Nähstube in einer kleinen Waisenanstalt eine tüchtige Person mit offenem Charakter, bescheiden und freundlich. Familienleben u. gute Bezahlung. | 782 Geb. Tochter z. Zeit. e. bess. Haushalts.                          |
| 493 Eine gute Köchin in ein Restaurant. u. f. w. u. f. w.  | 783 Adentochter i. e. Weißwaarengeschäft.                              |
| Angebote oder Stellen-Gesuche.   | 785 Als Kindsmädchen, gute Zeugnisse.                                  |
| 652 Geb. Tocht., Lehr., geübt i. all. Hausarb  | 786 Kindsmädchen i. d. Nähe St. Gallen.                                |
| 784 Zur Erlernung der Hausgeschäfte.   | 791 Vielj. Arbeitslehr. i. irg. e. Geschäft.                           |
| 741 Buchhalterin, einf. u. dop. Buchführung.   | 795 Zimmermädchen oder Glätterin.                                      |
|  | 802 Haushälterin, Kochen.  |
|  | 803 Dienstmädchen, bescheidene Ansprüche.                              |
|  | 805 Eine brave Tochter als Kellnerin.                                  |
|  | 813 Ein gewandtes Zimmermädchen.                                       |
|  | 816 Eine Haushälterin, feinere Küche. u. f. w. u. f. w.                |

### Mack's Plättregeln.

Franko-Versandt gegen 25 Ct. (in Marken) durch die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Ztg.“ in St. Gallen.

### Bilder-Bücher für Kinder

liefert in gelungener Wahl die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. (Nach auswärts wird um ungefähre Preisbestimmung gebeten.) [4747]

## Grösstes Lager in Pelzwaaren

(eigener Fabrikation und Gerberei)

### VON U. Züllig, Kürschner

zum Leopard, Multergasse 35/37, St. Gallen.

Herren- und Damen-Mäntel und -Rotunden mit Pelzrücken und Wammenfutter und verschiedenem Pelzbesatz.

Pelzkragen, vom Stehräglein bis zu den grössten Achselkragen, sowie auch sehr schöne Iltiskragen für die Appenzellertracht.

Muffen, Boas und Manchetten in sämtlichem Pelzwerk. [4750]

Pelzteppiche, einfache und mit naturalisirten Köpfen.

Pelztiefel, Fusstaschen, Pelzhandschuhe und Pelzbesätze.

### Herren- und Knaben-Pelzmützen, Damen- und Töchter-Pelzbarettes in neuester Façon.

Herren- und Knaben-Stoffmützen jeder Art in grosser Auswahl.

Extrabestellungen auf neue Pelzmäntel oder andere Artikel, sowie auch Umänderungen und Reparaturen werden sofort genau nach Vorschrift gemacht und die Preise möglichst billig berechnet.

Seidenhüte, Filzhüte in neuester Façon und modernsten Farben für Herren und Knaben. Mittelst Conformatour werden steife, nicht gut sitzende Hüte dem Kopfe anpassend gemacht.

Zugleich empfehle Regenschirme, Glacé-Handschuhe und Militär-Artikel gefälliger Abnahme bestens.

Obiger. Sonntag den 26. Dezember ist der Laden von Morgens bis Abends geöffnet.

### J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen,

empfiehlt sich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als: Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel

und alle gewöhnlichen Arten Chaussures, sowie zur Besorgung von Reparaturen.

Besonders mache aufmerksam auf mein grosses Waarenlager (gegen baar 5% Rabatt).

1883 — Diplom in Zürich — 1883

für solide und preiswürdige Arbeit.

[4748]